

Information zur befristeten Absenkung des Umsatzsteuersatzes zum 01. Juli 2020

Inhalt

1	Absenkung des Umsatzsteuersatzes.....	2
2	Einstellung des gültigen Umsatzsteuersatzes in BPS-Bau.....	3
2.2	Auswirkungen auf die Angebotserstellung in Projekten.....	5
2.3	Auswirkungen auf die Auftragserstellung in den Projekten.....	6
2.4	Anpassungen in den Rechnungen	7
2.4.1	EKT Faktura	7
2.4.2	Tagelohn.....	7
2.4.3	Projektrechnungen	8
2.4.4	Abschlags- und Schlussrechnungen mit gemischten Steuersätzen.....	8
2.5	Rechnungserfassung.....	10
3	Einstellung in BPS-Finanzbuchhaltung.....	11
3.1	Anpassung von Steuerschlüsseln.....	11
3.2	Anpassung von Sachkonten / Steuerkonten.....	13
3.3	Auswirkungen im Dialogbuchen.....	14
3.3.1	Einzel-/EKT-Rechnungen	14
3.3.2	Abschlagsrechnungen.....	15
3.4	Auswirkungen in der Umsatzsteuervoranmeldung.....	16
3.5	Anpassung von Stapelbuchungen	16

BPS Software GmbH & Co. KG

Ignatz-Wiemeler-Straße 22, 49477 Ibbenbüren

Tel. 05451/59333, Fax: 05451/593359

Internet: www.bps-software.de

Email: bps@bps-software.de

1 Absenkung des Umsatzsteuersatzes

Die Bundesregierung hat eine kurzfristige und vorübergehende Senkung der Umsatzsteuer beschlossen (von 19% auf 16% bzw. für den verminderten MwSt.-Satz von 7% auf 5% für die Zeit vom 01.07.2020 bis 31.12.2020). Dies wurde im Kabinettsbeschluss vom 12.06.2020 auf den Weg gebracht, bedarf aber noch der Zustimmung von Bundestag und Bundesrat (deshalb sind Sondersitzungen am 29.06.2020 geplant).

Die „Umsatzsteuer-Vordruck-Kommission“ hat sich am 10.06.2020 für eine pragmatische Lösung zur Umsatzsteuervoranmeldung ausgesprochen. Demnach soll es kein verändertes Formular zur UStVa geben. Stattdessen werden die Umsätze für die vorübergehend gesenkten Steuersätze gesammelt und in den Kennzahlen für „Umsätze zu anderen Steuersätzen“ eingetragen.

Unter folgendem Link gibt es aktuell den Entwurf eines Schreibens vom Bundesfinanzministerium an die obersten Finanzbehörden der Länder, in dem die befristete Umsatzsteuersenkung thematisiert wird:
https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Downloads/BMF_Schreiben/Steuerarten/Umsatzsteuer/2020-06-23-befristete-Senkung-umsatzsteuer-juli-2020-erste-aktualisierung.html

Das über den Link aufgerufene Dokument hat einen vorläufigen Charakter! Es wird erwartet, dass am 29.06.2020 eine wesentlich umfangreichere endgültige Version veröffentlicht wird. Die Version, die über den angegebenen Link aufgerufen werden kann, hat daher einen vorläufigen Charakter, der sich von der finalen Version unterscheiden kann. Bitte beachten Sie das der angegebene Link, nach dem 29.06.2020 nicht mehr aktuell sein kann.

Basierend auf der Annahme, dass die geplanten Änderungen umgesetzt werden, wurde eine neue Programmversion für BPS Bau erstellt, die installiert werden kann. Auf den folgenden Seiten wird die manuell durchzuführende Anpassung der Stammdaten und die neue Funktionsweise in Bezug auf die Ermittlung des korrekten Umsatzsteuersatzes in den einzelnen Programmsegmenten beschrieben.



HINWEIS - Alle manuellen Änderungen, die in den Stammdaten von BPS Bau zur MWST-Anpassung vorgenommen werden, müssen zwingend vor dem **01.07.2020** erfolgen.

In diesem Dokument erfahren Sie:

1. wie die Steuersätze richtig in BPS-Bau angelegt werden,
2. nach welchen Regeln BPS-Bau den Steuersatz ermittelt,
3. und was in der Finanzbuchhaltung mit den gemischten Steuersätzen passiert.

Die nachfolgende Beschreibung gibt den BPS-Software Wissensstand zum aktuellen Zeitpunkt wieder und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Wir empfehlen, bei Fragen, Ihren Steuerberater zu kontaktieren.

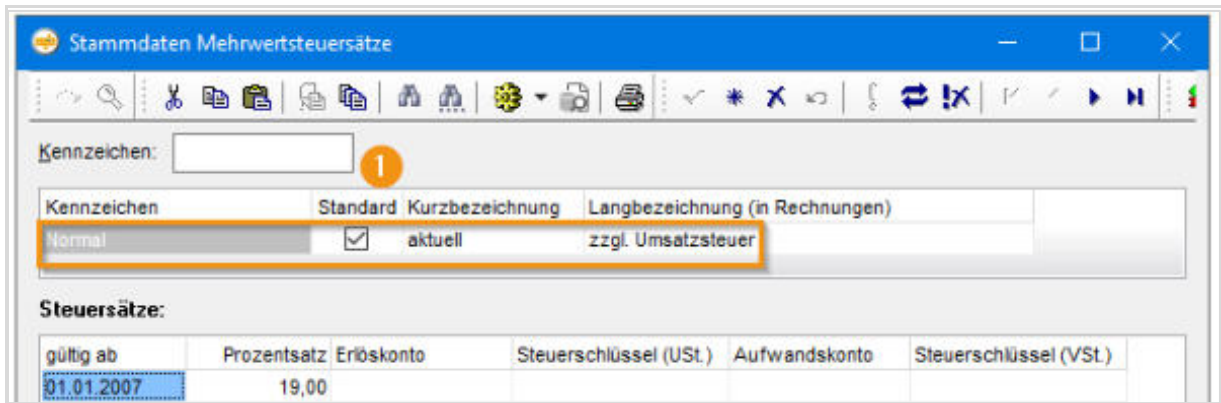
2 Einstellung des gültigen Umsatzsteuersatzes in BPS-Bau


Wie sie den gültigen Umsatzsteuersatz in BPS-Bau einstellen, können Sie zum Einen in unserer Video-Anleitung ansehen <https://www.youtube.com/watch?v=Nrmvf-Bmev0>


oder Sie folgenden den hier beschriebenen Schritten:

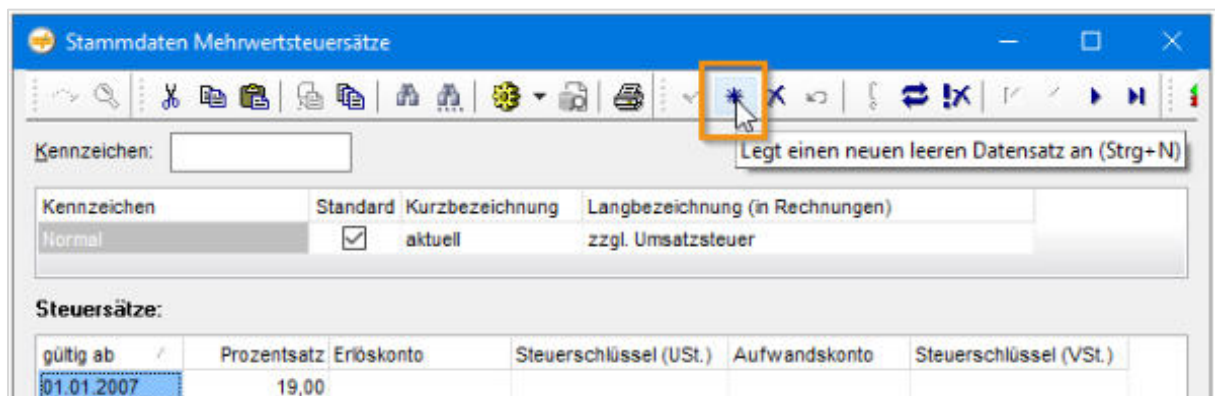
Wählen Sie in BPS-Bau → Stammdaten → Sonstige Tabellen → Mehrwertsteuersätze

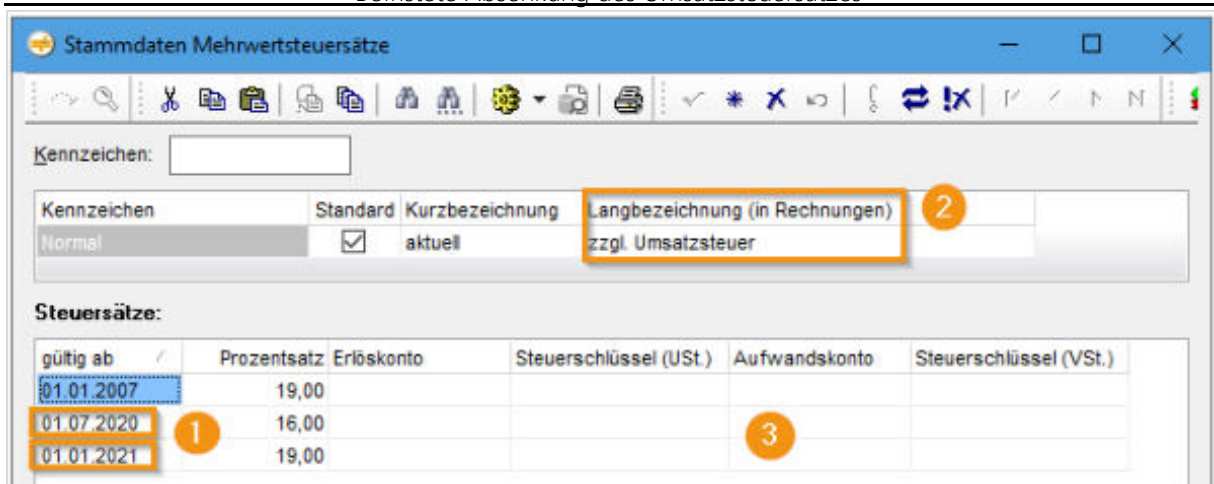
Es öffnet sich das Fenster **Stammdaten Mehrwertsteuersätze**



Bei der Einrichtung von BPS Bau wird ein Datensatz mit dem Kennzeichen „Normal“ und dem aktuell gültigen Steuersatz von 19% voreingestellt. Dieser Datensatz ist als „Standard“  markiert und muss nun um die befristete Steuersatzsenkung erweitert werden.

Mit dem Mauszeiger wählen Sie bitte den aktuell gültigen Steuersatz aus und fügen einen weiteren Steuersatz mit Strg+N oder über den Button  in der Menüleiste hinzu.





- 1 Der verringerte Steuersatz von 16% gilt vom 01.07.2020 bis zum 31.12.2020. Damit BPS Bau während dieser Phase mit dem richtigen Steuersatz arbeitet, muss eine Abgrenzung der Steuersätze vorgenommen werden.

Es müssen folgende Steuersätze angelegt werden:

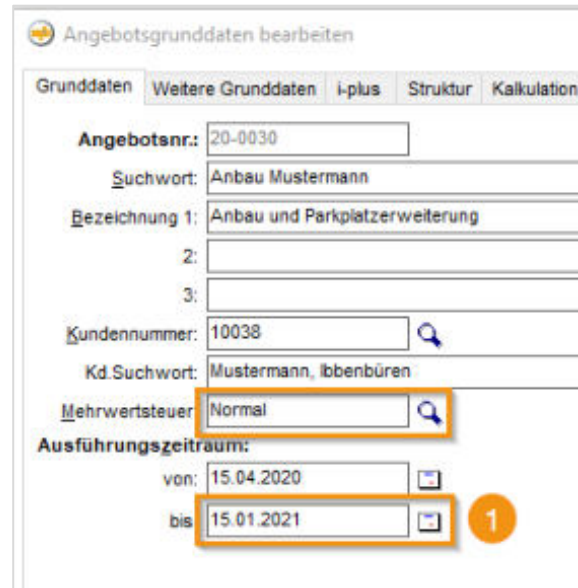
gültig ab	Prozentsatz
01.07.2020	16,00
01.01.2021	19,00

- 2 Bitte beachten Sie ebenfalls die Langtextbezeichnung. Diese erscheint in den Rechnungen, weshalb in der Bezeichnung keine Zahl mehr stehen sollte.
- 3 Erlöskonto, Steuerschlüssel etc. können hier wie gewohnt ebenfalls gepflegt oder frei gelassen werden. Im letzten Teil dieses Dokuments gehen wir noch detailliert auf die Einrichtung in der Finanzbuchhaltung ein.
- ! Arbeiten Sie mit **Rechnungsarten**, muss der Zeitraum für den befristeten Steuersatz auch in allen anderen angewandten MwSt-Kennzeichen angepasst werden.

2.2 Auswirkungen auf die Angebotserstellung in Projekten

Beim Anlegen eines neuen Angebots innerhalb eines Projektes wird das Steuerkennzeichen übernommen, dass in den Stammdaten als „Standard“ gekennzeichnet wurde. (siehe Kapitel 2 „Einstellung in BPS Bau“)

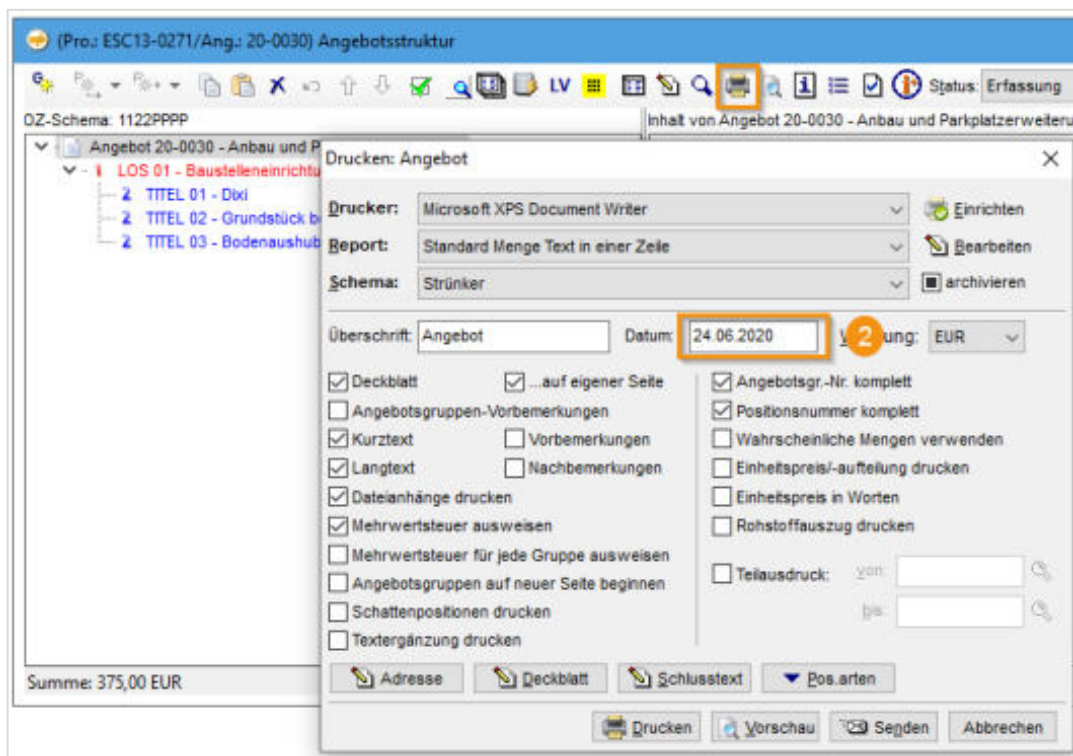
Da das Steuerkennzeichen „Normal“ in der Stammdateneinrichtung als „Standard“ markiert ist, werden die dort hinterlegten Steuersätze automatisch bei der Erstellung des Angebots verwendet.



Für die Wahl des Steuersatzes für ein Angebot werden die folgenden Datumswerte herangezogen:

- 1 Ende des Ausführungszeitraums, der in den Angebotsgrunddaten hinterlegt ist
- 2 Angebotsdatum, das im Druckdialog angegeben wird

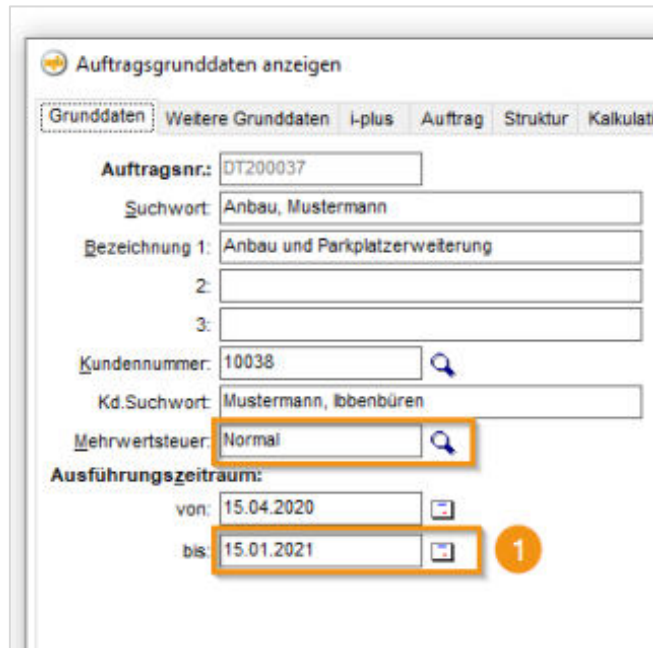
Das Angebotsdatum wird nur angewandt, wenn das Ende des Ausführungszeitraums nicht definiert ist!



2.3 Auswirkungen auf die Auftragerstellung in den Projekten

Beim Anlegen eines neuen Auftrags innerhalb eines Projektes wird das Steuerkennzeichen übernommen, das in den Stammdaten als „Standard“ gekennzeichnet wurde. (siehe Kapitel 2 „Einstellung in BPS Bau“)

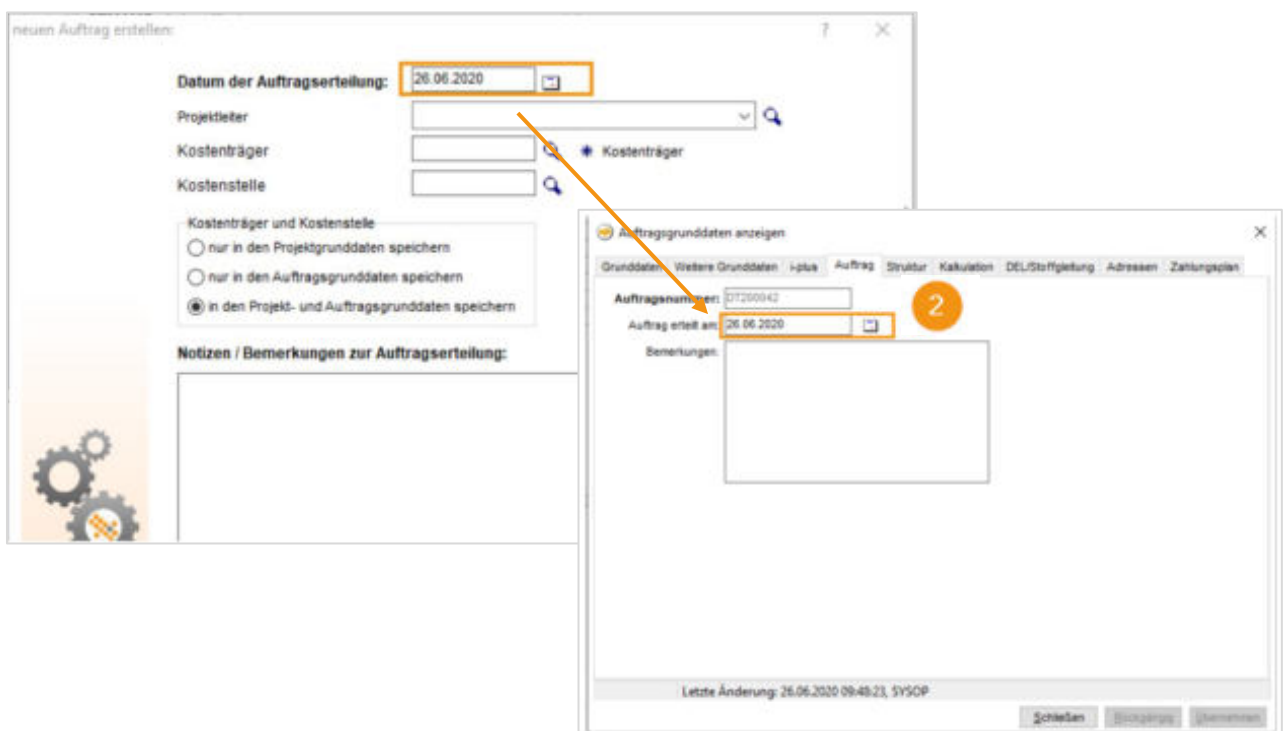
Da das Steuerkennzeichen „Normal“ in der Stammdateneinrichtung als „Standard“ markiert ist, werden die dort hinterlegten Steuersätze automatisch bei der Erstellung des Auftrags verwendet.



Für die Wahl des richtigen Umsatzsteuersatzes für einen Auftrag sind die folgenden Datumswerte entscheidend:

- 1 Ende des Ausführungszeitraums des Auftrages
- 2 Auftragsdatum, das bei der Anlage des Auftrages in die Grunddaten des Auftrages, „Reiter Auftrag“ übergeben wird.

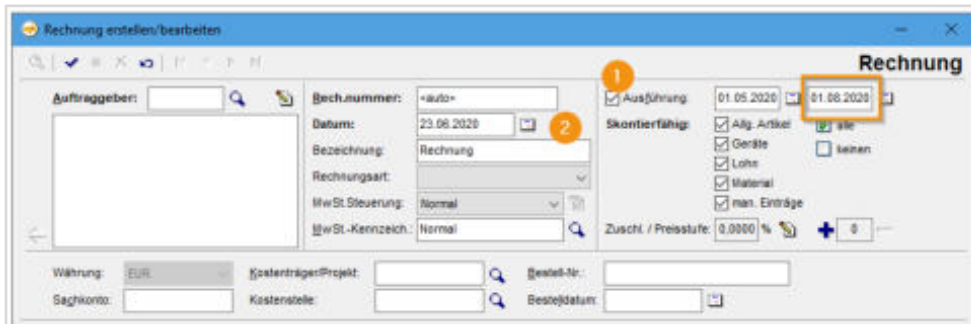
Das Auftragsdatum wird nur angewendet, wenn das Ende des Ausführungszeitraums nicht definiert ist!



2.4 Anpassungen in den Rechnungen

2.4.1 EKT Faktura

Das Erstellen einer Rechnung in der EKT-Faktura (Einzelkosten der Teilleistung) erfolgt nach dem gewohnten Prinzip.



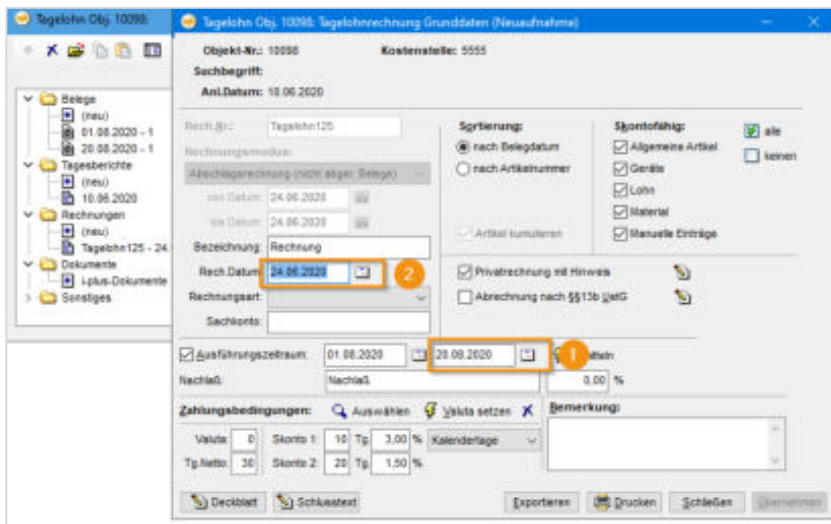
Für die Wahl des richtigen Umsatzsteuersatzes für eine **EKT-Rechnung** sind die folgenden Datumswerte entscheidend:

- 1 Ende des Ausführungszeitraums der EKT-Rechnung
- 2 Rechnungsdatum (Feld „Datum“)

Das Rechnungsdatum wird nur angewandt, wenn das Ende des Ausführungszeitraums **nicht** definiert ist!

2.4.2 Tagelohn

Das Erstellen einer Rechnung im Tagelohn erfolgt nach dem gewohnten Prinzip.



Für die Wahl des richtigen Umsatzsteuersatzes für eine **Tagelohn-Rechnung** sind die folgenden Datumswerte entscheidend:

- 1 Ende des Ausführungszeitraums der Tagelohn-Rechnung
- 2 Rechnungsdatum (Feld „Rech.Datum“)

Das Rechnungsdatum wird nur angewandt, wenn das Ende des Ausführungszeitraums **nicht** definiert ist!

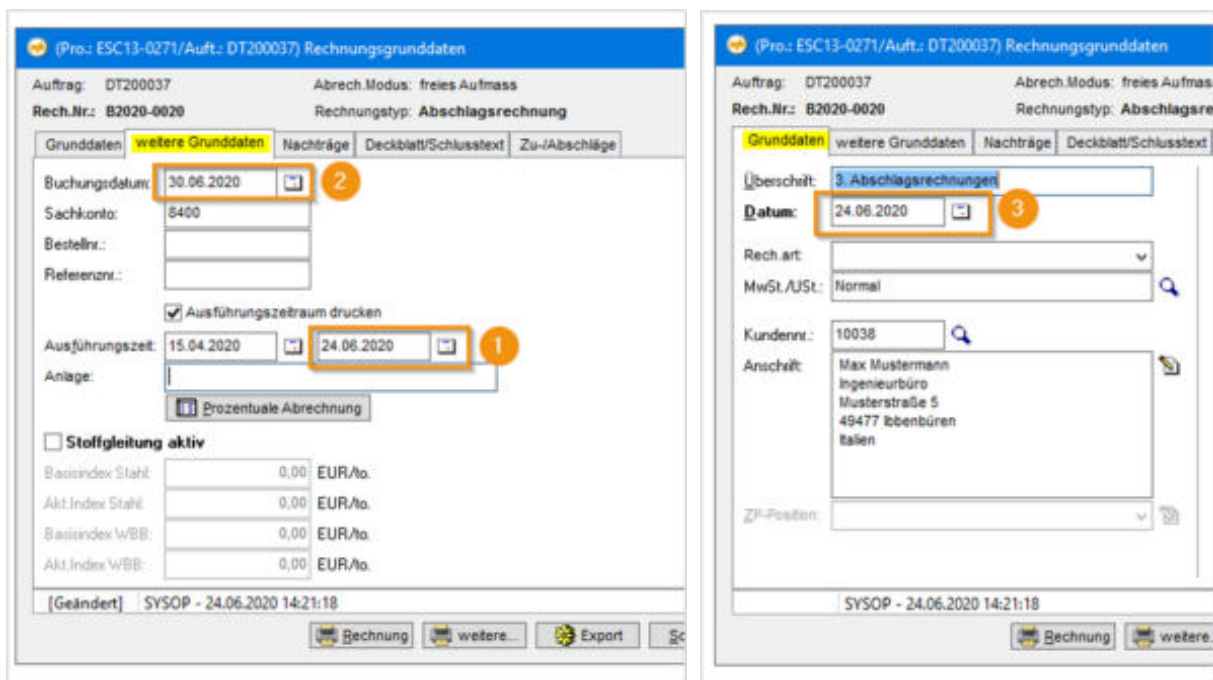
2.4.3 Projektrechnungen

Das Erstellen einer Rechnung im Projekt erfolgt nach dem gewohnten Prinzip. Innerhalb der Rechnungsgrunddaten müssen die folgenden Datumswerte beachtet werden:

Für die Wahl des richtigen Umsatzsteuersatzes für eine **Projekt-Rechnung** sind die folgenden Datumswerte entscheidend:

- 1 Ende des Ausführungszeitraums der Projekt-Rechnung (im Reiter „weitere Grunddaten“)
- 2 Buchungsdatum der Projekt-Rechnung (im Reiter „weitere Grunddaten“)
- 3 Rechnungsdatum (Feld „Datum“ im Reiter „Grunddaten“)

Ist ein Endedatum für den Ausführungszeitraum eingetragen, wird dieses Datum grundsätzlich für die Wahl des Steuersatzes verwendet. Fehlt das Ende des Ausführungszeitraums ist das Buchungsdatum bestimmend. Das Rechnungsdatum wird angewendet, wenn weder Buchungsdatum noch das Ende des Ausführungszeitraums gefüllt sind



2.4.4 Abschlags- und Schlussrechnungen mit gemischten Steuersätzen

Um die Funktionsweise der Auswahl eines Steuersatzes zu erläutern, folgt eine beispielhafte Projektabschlussrechnung mit gemischten Steuersätzen. Im folgenden Screenshot ist die letzte Seite einer Schlussrechnung zu sehen, in der drei Titel mit unterschiedlichen Steuersätzen abgerechnet wurden:

Titel	Betrag	Zahlbetrag	MwSt-Satz	Datum, der Steuersatzermittlung	Anmerkung
01.01. Container	100.000,00 €	119.000,00 €	19,00	01.05.2020	Abschlagsrechnung, Zahlung vollständig
01.02 Grundstück begradigen	100.000,00 €	98.000,00 €	16,00	01.08.2020	Abschlagsrechnung, Zahlung teilweise
01.03 Bodenaushub	100.000,00 €	Noch offen	19,00	15.01.2021	Schlussrechnung

Die Steuer wird auf den Gesamtumsatz der Schlussrechnung aufgeschlagen. Es wird der Prozentsatz verwendet der zum Zeitpunkt der Abnahme (Leistungsdatum = Ende des Ausführungszeitraums) gültig ist. Im Vorfeld sind Anzahlungen mit abweichenden Ust % Sätzen geleistet worden. Die mit den Anzahlungen bereits angezahlten Steuerbeträge werden von dem Gesamtsteuerbetrag subtrahiert.

1	Gesamtsteuer laut Schlussrechnung	57.000,00 €
2	Ermittelte Steuer aus 1. Abschlagsrechnung 19%	19.000,00 €
3	Ermittelte Steuer aus 2. Abschlagsrechnung 16%, nur teilweise gezahlt	13.517,24 €
1 - 2 - 3 = 4	Zu zahlende Steuer	24.482,76 €

Zusammenstellung LOS 01.			
Summe TITEL 01.01. Container			100.000,00
Summe TITEL 01.02. Grundstück begradigen			100.000,00
Summe TITEL 01.03. Bodenaushub			100.000,00
Summe LOS 01.			300.000,00
Gesamtzusammenstellung			
Summe LOS 01. Baustelleneinrichtung			300.000,00
Summe (netto)			300.000,00
zzgl. Umsatzsteuer	19,00 %		57.000,00 1
Gesamtsumme:			357.000,00
J. Erhaltene Zahlungen			
Rg-Nr.	Datum		
		Nettobetrag 2	Umsatzsteuer Bruttobetrag
B2020-0014	15.05.2020	100.000,00	19.000,00 19,00 % 119.000,00
			3
B2020-0015	15.08.2020	84.482,76	13.517,24 16,00 % 98.000,00
Summe Anzahlungen:		184.482,76	32.517,24 217.000,00
Zahlungsforderung			
Nettobetrag:		EUR	115.517,24
Umsatzsteuer:		EUR	24.482,76 4
Zahlungsanforderung Brutto:		EUR	140.000,00
Zahlbar ohne Abzug bis 14.02.2021			
Zahlbar mit 3,00 % Skonto (entspricht 4.200,00 EUR) bis 25.01.2021 Zahlbetrag: 135.800,00 EUR			
Zahlbar mit 1,50 % Skonto (entspricht 2.100,00 EUR) bis 04.02.2021 Zahlbetrag: 137.900,00 EUR			

2.5 Rechnungserfassung

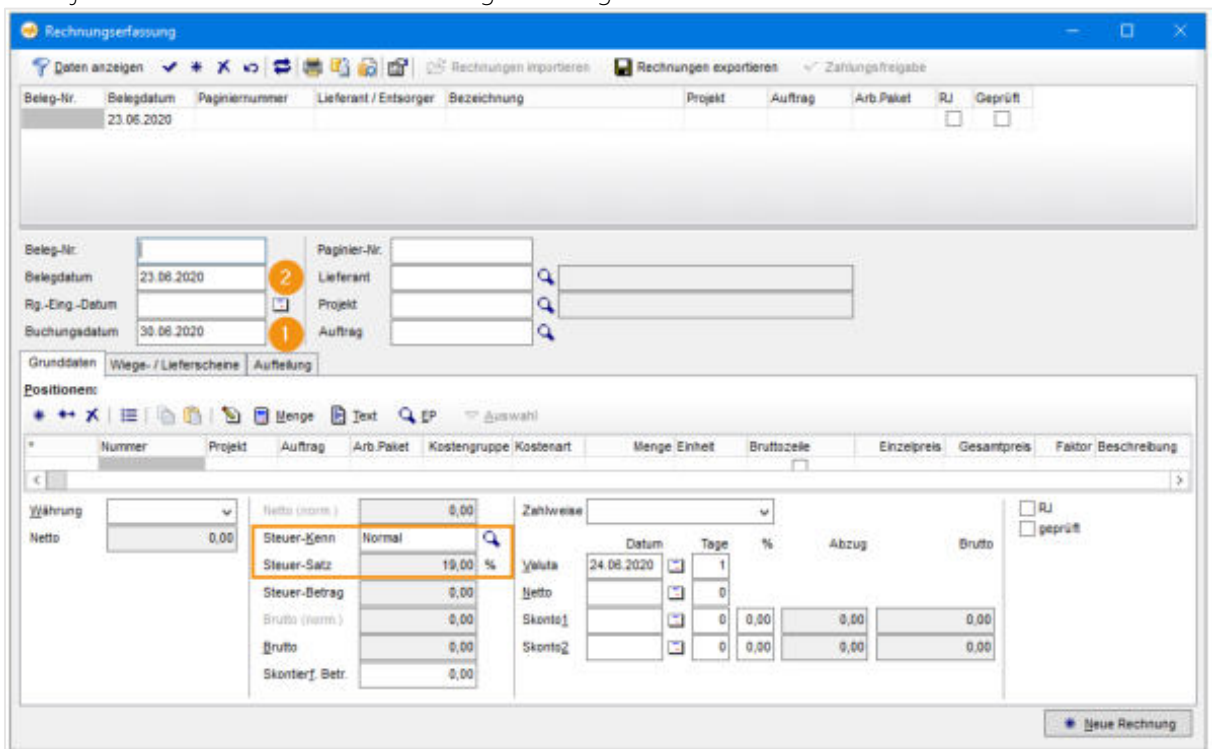
Die Erfassung einer Rechnung im Bereich Nachkalkulation erfolgt nach dem gewohnten Prinzip.

Für die Wahl des richtigen Umsatzsteuersatzes bei der Rechnungserfassung sind die folgenden Datumswerte entscheidend:

- 1 Buchungdatum
- 2 Belegdatum

Wenn das Buchungdatum oder das Belegdatum angepasst wird, ändert sich anhand dieser Eingabe automatisch der Steuersatz im markierten Bereich, sollte das Datum zum Beispiel in die reduzierte MwSt-Periode fallen, ändert sich der Steuersatz auf 16 %.

→ Projekte → Nachkalkulation → Rechnungserfassung



The screenshot shows the 'Rechnungserfassung' (Invoice Entry) window. At the top, there are menu options like 'Daten anzeigen', 'Rechnungen importieren', and 'Rechnungen exportieren'. Below this is a table with columns: Beleg-Nr., Belegdatum, Papiernummer, Lieferant / Entsorger, Bezeichnung, Projekt, Auftrag, Arb.Paket, RJ, Geprüft. The 'Belegdatum' is set to 23.06.2020.

In the middle section, there are input fields for 'Beleg-Nr.', 'Belegdatum' (23.06.2020), 'Rg.-Eing.-Datum', and 'Buchungdatum' (30.06.2020). There are also fields for 'Papier-Nr.', 'Lieferant', 'Projekt', and 'Auftrag'. The 'Belegdatum' and 'Buchungdatum' fields have orange circles with the numbers 2 and 1 respectively, indicating their importance for tax rate selection.

The bottom section is titled 'Positionen:' and contains a table with columns: Nummer, Projekt, Auftrag, Arb.Paket, Kostengruppe, Kostenart, Menge, Einheit, Bruttazeile, Einzelpreis, Gesamtpreis, Faktor, Beschreibung. Below this table, there are several sub-sections for tax and pricing details:

- Währung:** A dropdown menu.
- Netto (norm.):** 0,00
- Steuer-Kenn:** Normal
- Steuer-Satz:** 19,00 % (highlighted with an orange box)
- Steuer-Betrag:** 0,00
- Brutto (norm.):** 0,00
- Brutto:** 0,00
- Skontierf. Betr.:** 0,00
- Zahlweise:** A dropdown menu.
- Yeluta:** 24.06.2020, Tage: 1, %: 0
- Netto:** 0
- Skonto1:** 0, 0,00, Abzug: 0,00, Brutto: 0,00
- Skonto2:** 0, 0,00, Abzug: 0,00, Brutto: 0,00

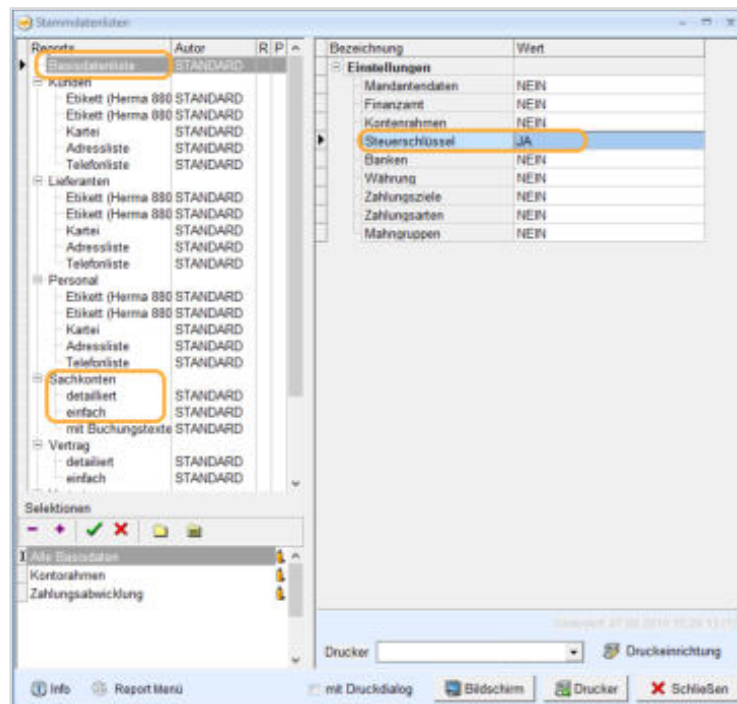
At the bottom right, there is a button labeled 'Neue Rechnung'.

3 Einstellung in BPS-Finanzbuchhaltung

Falls Sie mehrere Mandanten in der Fibu angelegt haben, sind folgende Änderungen in jedem Mandanten separat vorzunehmen.

Nur zur Info:

Wenn Sie einen Überblick über die angelegten Steuerschlüssel oder über die Sachkonten mit hinterlegten Steuerschlüsseln suchen, finden Sie über Menü „Listen“ und dem Symbol „Stammdaten“ u.a. die Basisdatenliste sowie eine Sachkontenliste (einfach oder detailliert) zur Vorschau am Bildschirm oder zum Ausdruck.



3.1 Anpassung von Steuerschlüsseln

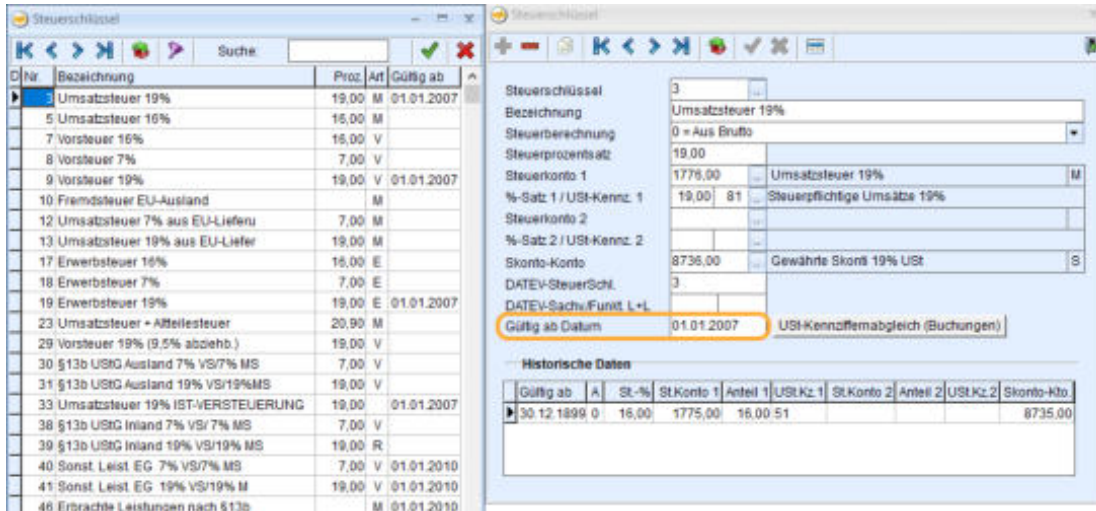
Falls Sie den Datev-Export aus der BPS-Fibu verwenden, um Buchungen/Salden an Ihren Steuerberater zu übergeben, sprechen Sie die folgenden Anpassungen von Steuerschlüsseln und Sachkonten bitte vorher mit dem Steuerberater ab!



Je nachdem, wie alt Ihre Installation/Einrichtung des Mandanten in der BPS Fibu ist, gibt es vielleicht noch die alten Steuerschlüssel für 16%ige Umsatz-/Vorsteuer. Theoretisch könnten diese auch für den Zeitraum der Umsatzsteuersenkung genutzt werden. Allerdings wäre der Aufwand der weiteren Anpassung von Sachkonten dann vermutlich deutlich höher, als mit der nachfolgend vorgeschlagenen Lösung, bei der die gleichen Steuerschlüssel mit unterschiedlichen Steuersätzen weiter verwendet werden:

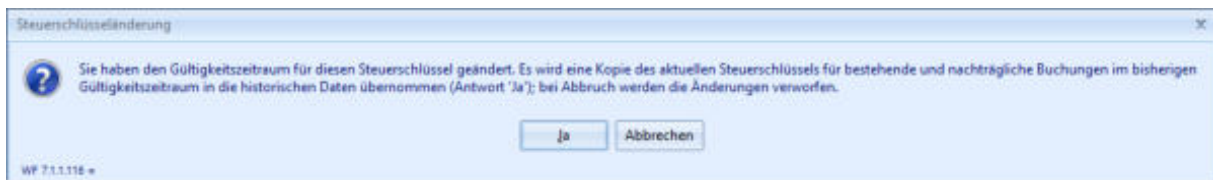
Über den Menüpunkt „Basisdaten“ finden Sie das Symbol „Steuerschlüssel“. Dort sind für jeden Steuersatz die Schlüssel für Vorsteuer und Umsatzsteuer mitgeliefert bzw. angelegt worden. Jeder dieser Steuerschlüssel enthält Einstellungen zum Steuersatz, zum Steuerkonto und zum Kennzeichen in der UStVa. sowie zum Skonto-Konto.

Diese Einstellungen müssen angepasst werden. Dazu gibt es am unteren Rand die Anzeige der historischen Daten.



D.Nr.	Bezeichnung	Proz.	Art	Gültig ab
3	Umsatzsteuer 19%	19,00	M	01.01.2007
5	Umsatzsteuer 16%	16,00	M	
7	Vorsteuer 16%	16,00	V	
8	Vorsteuer 7%	7,00	V	
9	Vorsteuer 19%	19,00	V	01.01.2007
10	Fremdststeuer EU-Ausland		M	
12	Umsatzsteuer 7% aus EU-Lieferu	7,00	M	
13	Umsatzsteuer 19% aus EU-Liefer	19,00	M	
17	Erwerbsteuer 16%	16,00	E	
18	Erwerbsteuer 7%	7,00	E	
19	Erwerbsteuer 19%	19,00	E	01.01.2007
23	Umsatzsteuer + Abfallsteuer	20,90	M	
29	Vorsteuer 19% (9,5% abziehb.)	19,00	V	
30	§13b UStG Ausland 7% VS/7% MS	7,00	V	
31	§13b UStG Ausland 19% VS/19%MS	19,00	V	
33	Umsatzsteuer 19% IST-VERSTEUERUNG	19,00		01.01.2007
38	§13b UStG Inland 7% VS/7% MS	7,00	V	
39	§13b UStG Inland 19% VS/19% MS	19,00	R	
40	Sonst. Leist. EG 7% VS/7% MS	7,00	V	01.01.2010
41	Sonst. Leist. EG 19% VS/19% M	19,00	V	01.01.2010
46	Erbrachte Leistungen nach §13b		M	01.01.2010

Sobald Sie im unteren Feld „Gültig ab Datum“ ein neues Datum (z.B. 01.07.2020) eintragen, bekommen Sie folgende Abfrage angezeigt:



Sie haben den Gültigkeitszeitraum für diesen Steuerschlüssel geändert. Es wird eine Kopie des aktuellen Steuerschlüssels für bestehende und nachträgliche Buchungen im bisherigen Gültigkeitszeitraum in die historischen Daten übernommen (Antwort 'Ja'); bei Abbruch werden die Änderungen verworfen.

Ja Abbrechen

Wenn Sie diese mit JA bestätigen, wird quasi eine Kopie des Steuersatzes (mit gleicher Steuerschlüsselnummer und gleichen Einstellungen) angelegt und ein neuer Eintrag in der unteren Tabelle der historischen Daten vorgenommen.

Anschließend können nun die ab 01.07.2020 gültigen Einstellungen geändert werden.

Am Beispiel des Sachkontenrahmens SKR03 könnte das wie folgt aussehen:

Bezeichnung: hier können Sie eine beliebige Bezeichnung eintragen

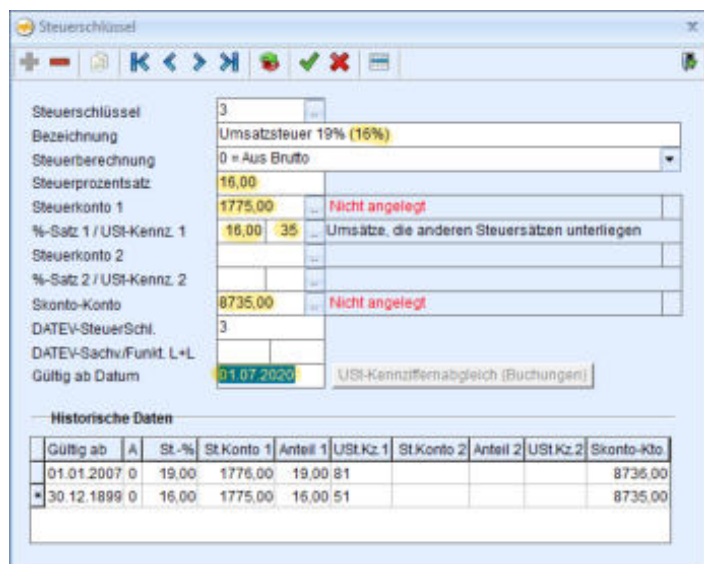
Steuerprozentssatz: ändern Sie von 19,00 in 16,00

Steuerkonto 1: ändern Sie das bisherige Steuerkonto (z.B. SKR03 von 1776 in 1775 bzw. für SKR04 von 3806 in 3805)

%-Satz 1: ändern Sie von 19,00 in 16,00

USt.Kennz.1: ändern Sie von 81 in 35 (gemäß Entwurf des BMF-Schreibens)

Skonto-Konto: ändern Sie das bisherige Sachkonto (z.B. SKR03 von 8736 in 8735 bzw. für SKR04 von 4736 in 4735)



Gültig ab	A	St.-%	St.Konto 1	Anteil 1	USt.Kz. 1	St.Konto 2	Anteil 2	USt.Kz. 2	Skonto-Kto
01.01.2007	0	19,00	1776,00	19,00	81				8736,00
30.12.1899	0	16,00	1775,00	16,00	51				8735,00

Für den Fall, dass Datev zukünftig für die Umsatzsteuer nicht mehr den Steuerschlüssel 3 verwenden sollte, könnte man im Feld „DATEV-SteuerSchl.“ den von Datev verwendeten Steuerschlüssel eintragen.

Ähnliches gilt für den Vorsteuerschlüssel:

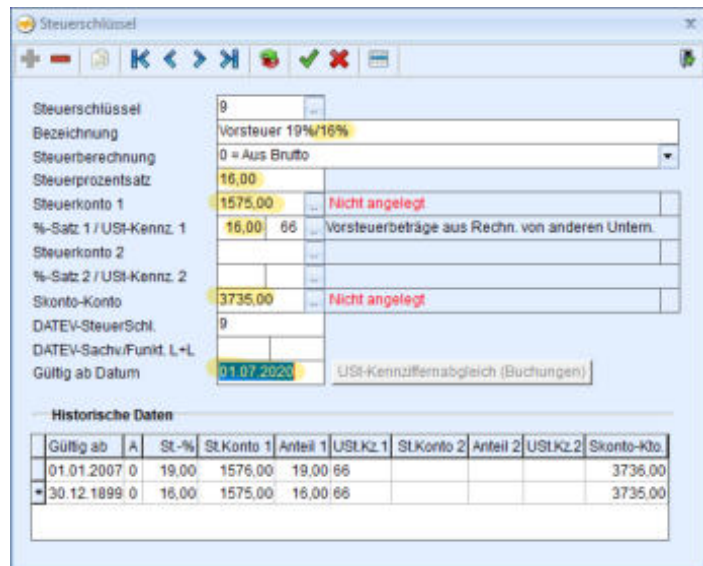
Bezeichnung: hier können Sie eine beliebige Bezeichnung eintragen

Steuerprozentsatz: ändern Sie von 19,00 in 16,00

Steuerkonto 1: ändern Sie das bisherige Steuersachkonto (z.B. im SKR03 von 1576 auf 1575 bzw. für SKR04 von 1406 auf 1405)

%-Satz 1: ändern Sie von 19,00 in 16,00

USt.Kennz.1: lt. Vorschlag der Umsatzsteuer-Vordruckkommission bleibt das Kennzeichen 66; hier muss beim Vorsteuerschlüssel also nichts geändert werden



Gültig ab	A	St.-%	St.Konto 1	Anteil 1	UStKz.1	St.Konto 2	Anteil 2	UStKz.2	Skonto-Kto.
01.01.2007	0	19,00	1576,00	19,00	66				3736,00
30.12.1899	0	16,00	1575,00	16,00	66				3735,00

Skonto-Konto: ändern Sie das bisherige Sachkonto (z.B. SKR03 von 3736 in 3735 bzw. für SKR04 von 5736 in 5735)

Für den Fall, dass Datev zukünftig für die Umsatzsteuer nicht mehr den Steuerschlüssel 9 verwenden sollte, könnte man im Feld „DATEV-SteuerSchl.“ den von Datev verwendeten Steuerschlüssel eintragen.

Genauso verfahren Sie bitte mit den übrigen (betroffenen) Steuerschlüsseln. Auch die Steuerschlüssel für §13b (Reverse Charge Verfahren) müssen geändert werden; zwar ändert sich dadurch nicht die Steuerlast, aber die USt-Voranmeldungen müssen mit dem geringeren Steuerbetrag an das Finanzamt übermittelt werden.

Vergessen Sie auch nicht den Pro-Forma-Steuerschlüssel für noch nicht fällige Abschlagsrechnungen (i.d.R. Steuerschlüssel 33), mit dem die Abschlagsrechnungen auf einem Zwischenkonto geparkt werden, bis die Zahlung eintrifft und damit die Steuerschuld eintritt.

Auch wenn es die gewählten Steuer-Konten noch nicht gibt (Hinweis „Nicht angelegt“), können die Einstellungen schon so abgespeichert werden. Im nächsten Schritt wird erklärt, wie die Sachkonten angelegt werden.

3.2 Anpassung von Sachkonten / Steuerkonten

Falls Sie den Datev-Export aus der BPS-Fibu verwenden, um Buchungen/Salden an Ihren Steuerberater zu übergeben, sprechen Sie die folgenden Anpassungen von Steuerschlüsseln und Sachkonten bitte vorher mit dem Steuerberater ab!!!



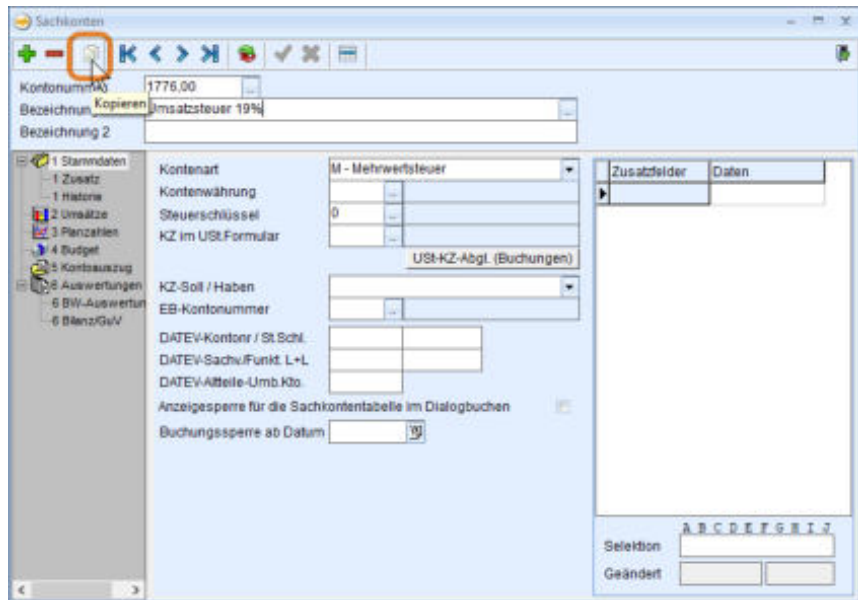
Über den Menüpunkt „Stammdaten“ und das Symbol „Sachkonten“ können Sachkonten angelegt/geändert werden.

Für die 16%ige bzw. 5%ige Umsatzsteuer müssen (sofern noch nicht vorhanden) neue Sachkonten angelegt werden. Neue Erlöskonten müssen nicht zwingend angelegt werden; d.h. dass z.B. die Sachkonten „Umsatzerlöse“ 8400 (im SKR03) oder 4400 (im SKR04) weiterhin mit dem Nettoumsatz bebucht werden können. Falls Sie sich aber dazu entscheiden, neue Erlöskonten zu verwenden, müssen diese auch im vorgelagerten Programm (BPS-Bau: Projekteinstellungen, Rechnungsarten, Mehrwertsteuersätze) angepasst werden.

Befristete Absenkung des Umsatzsteuersatzes

Die Umsatzsteuer aus 19%igen Erlösen, die im SKR03 bisher auf Sachkonto 1776 bzw. im SKR04 auf 3806 gebucht wurde, sollte nicht mit der Umsatzsteuer aus 16%igen Erlösen auf dem gleichen Konto gebucht werden. Daher sollte ein eigenes Sachkonto für die 16%ige Umsatzsteuer angelegt werden. Dies funktioniert am einfachsten, indem man das bestehende Sachkonto für 19%ige Umsatzsteuer kopiert.

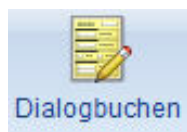
Die Kopierfunktion befindet sich in der oberen Symbolleiste. Sobald Sie darauf klicken und die Funktion „Stammsatz kopieren“ wählen, werden Sie nach der gewünschten neuen Kontonummer gefragt. Hier könnte z.B. das Konto 1776 kopiert werden und als 1775 eingefügt werden (analog könnte im SKR04 Konto 3806 in 3805 kopiert werden). Danach muss lediglich noch die Kontobezeichnung angepasst werden (z.B. „Umsatzsteuer 16%“).



Analog sollte das Konto für 19%ige Vorsteuer kopiert werden um ein neues Konto für 16%ige Vorsteuer anzulegen (z.B. für SKR03 von 1576 in 1575 bzw. für SKR04 von 1406 in 1405).

Bitte achten Sie bei der Anlage der Sachkonten unbedingt darauf, dass die neuen Konten nicht wahllos irgendwelche Nummern bekommen, sondern sich im Nummernbereich der übrigen gleichartigen Konten bewegen, damit die Auswertungen (z.B. BWA-/KER-Auswertungen) die neuen Konten automatisch berücksichtigen.

3.3 Auswirkungen im Dialogbuchen



Dadurch, dass im Steuerschlüssel mit Datumsbezug ein anderer Prozentsatz sowie ein anderes Steuerkonto hinterlegt wurde, muss im Dialogbuchen nichts beachtet werden, denn der gleiche Steuerschlüssel kann sowohl vor als auch nach der Steuersenkung verwendet werden. Ausschlaggebend ist das Buchungsdatum des Beleges.

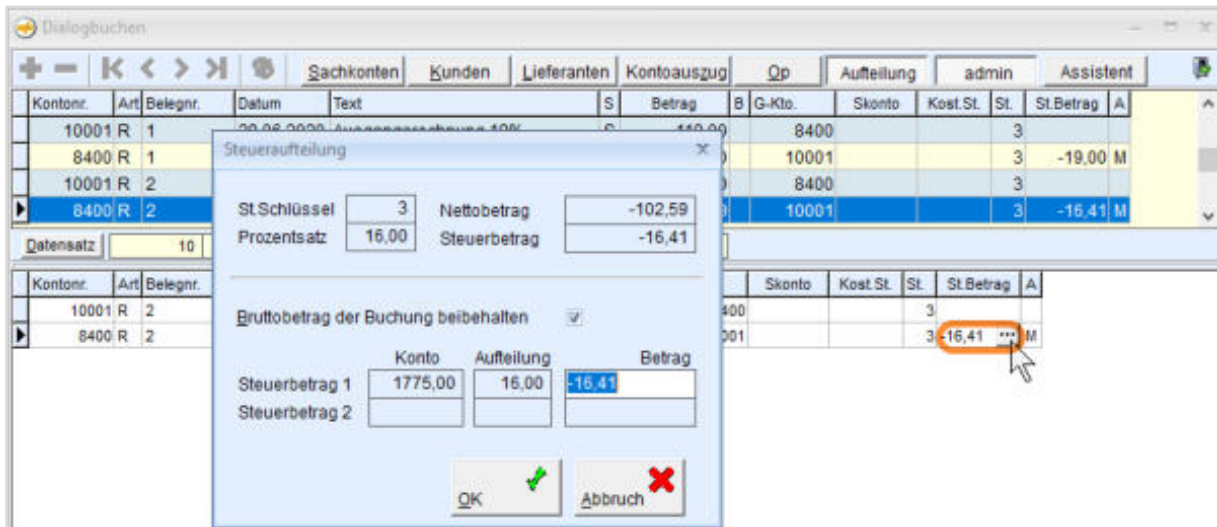
3.3.1 Einzel-/EKT-Rechnungen

In folgendem Beispiel wird ein Beleg mit Buchungsdatum 29.06.2020 gebucht, bei dem mit Steuerschlüssel 3 die zu dem Zeitpunkt gültige Umsatzsteuer von 19% berechnet wurde.

Kontonr.	Art	Belegnr.	Datum	Text	S	Betrag	B G-Kto.	Skonto	Kost.St.	St.	St Betrag	A
10001	R	1	29.06.2020	Ausgangsrechnung 19%	S	119,00	8400			3		
8400	R	1	29.06.2020	Ausgangsrechnung 19%	H	100,00	10001			3	-19,00	M
10001	R	2	03.07.2020	Ausgangsrechnung 16%	S	119,00	8400			3		
8400	R	2	03.07.2020	Ausgangsrechnung 16%	H	102,59	10001			3	-16,41	M

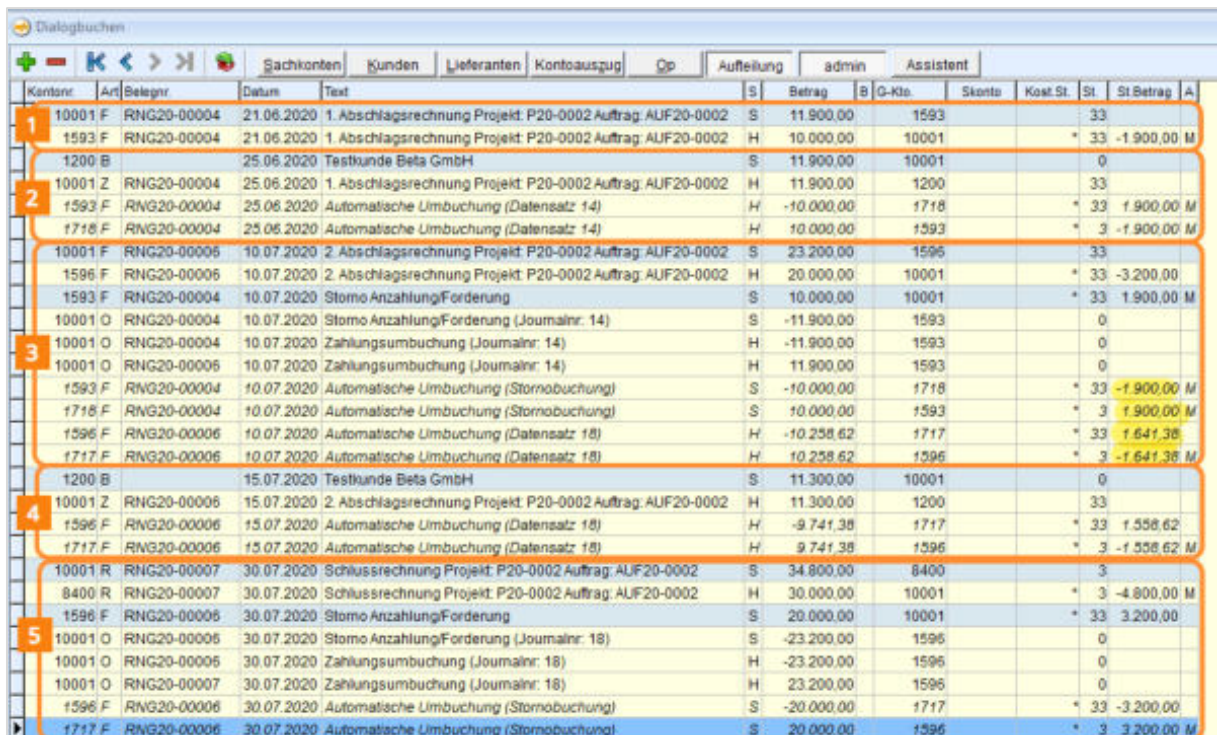
Der untere Beleg dieses Beispiels wurde zum 03.07.2020 gebucht. Dabei wurde ebenfalls der Steuerschlüssel 3 verwendet, und es wurde korrekt die gesenkte Umsatzsteuer von 16% berechnet.

Im unteren Erfassungsteil des Dialogbuchens kann man mit einem Doppelklick auf den Steuerbetrag (oder der Taste F4) nachvollziehen, welche Details hinter der Steuerbuchung stecken.



3.3.2 Abschlagsrechnungen

Im folgenden Beispiel wird dargestellt, wie eine erste Abschlagsrechnung mit 19% MwSt. beim Einbuchen einer zweiten Abschlagsrechnung mit 16% MwSt. verrechnet wird.



Kontnr.	Art	Belegnr.	Datum	Text	S	Betrag	B	G-Kto.	Skonto	Kost.St.	St.	St.Betrag	A
10001	F	RNG20-00004	21.06.2020	1. Abschlagsrechnung Projekt: P20-0002 Auftrag: AUF20-0002	S	11.900,00		1593			33		
1593	F	RNG20-00004	21.06.2020	1. Abschlagsrechnung Projekt: P20-0002 Auftrag: AUF20-0002	H	10.000,00		10001		*	33	-1.900,00	M
1200	B		25.06.2020	Testkunde Beta GmbH	S	11.900,00		10001				0	
10001	Z	RNG20-00004	25.06.2020	1. Abschlagsrechnung Projekt: P20-0002 Auftrag: AUF20-0002	H	11.900,00		1200			33		
1593	F	RNG20-00004	25.06.2020	Automatische Umbuchung (Datensatz 14)	H	-10.000,00		1718		*	33	1.900,00	M
1718	F	RNG20-00004	25.06.2020	Automatische Umbuchung (Datensatz 14)	H	10.000,00		1593		*	3	-1.900,00	M
10001	F	RNG20-00006	10.07.2020	2. Abschlagsrechnung Projekt: P20-0002 Auftrag: AUF20-0002	S	23.200,00		1596			33		
1596	F	RNG20-00006	10.07.2020	2. Abschlagsrechnung Projekt: P20-0002 Auftrag: AUF20-0002	H	20.000,00		10001		*	33	-3.200,00	M
1593	F	RNG20-00004	10.07.2020	Storno Anzahlung/Forderung	S	10.000,00		10001		*	33	1.900,00	M
10001	O	RNG20-00004	10.07.2020	Storno Anzahlung/Forderung (Journalnr. 14)	S	-11.900,00		1593				0	
10001	O	RNG20-00004	10.07.2020	Zahlungsumbuchung (Journalnr. 14)	H	-11.900,00		1593				0	
10001	O	RNG20-00006	10.07.2020	Zahlungsumbuchung (Journalnr. 14)	H	11.900,00		1593				0	
1593	F	RNG20-00004	10.07.2020	Automatische Umbuchung (Stornobuchung)	S	-10.000,00		1718		*	33	-1.900,00	M
1718	F	RNG20-00004	10.07.2020	Automatische Umbuchung (Stornobuchung)	S	10.000,00		1593		*	3	1.900,00	M
1596	F	RNG20-00006	10.07.2020	Automatische Umbuchung (Datensatz 18)	H	-10.258,62		1717		*	33	1.641,38	M
1717	F	RNG20-00006	10.07.2020	Automatische Umbuchung (Datensatz 18)	H	10.258,62		1596		*	3	-1.641,38	M
1200	B		15.07.2020	Testkunde Beta GmbH	S	11.300,00		10001				0	
10001	Z	RNG20-00006	15.07.2020	2. Abschlagsrechnung Projekt: P20-0002 Auftrag: AUF20-0002	H	11.300,00		1200			33		
1596	F	RNG20-00006	15.07.2020	Automatische Umbuchung (Datensatz 18)	H	-9.741,38		1717		*	33	1.558,62	M
1717	F	RNG20-00006	15.07.2020	Automatische Umbuchung (Datensatz 18)	H	9.741,38		1596		*	3	-1.558,62	M
10001	R	RNG20-00007	30.07.2020	Schlussrechnung Projekt: P20-0002 Auftrag: AUF20-0002	S	34.800,00		8400			3		
8400	R	RNG20-00007	30.07.2020	Schlussrechnung Projekt: P20-0002 Auftrag: AUF20-0002	H	30.000,00		10001		*	3	-4.800,00	M
1596	F	RNG20-00006	30.07.2020	Storno Anzahlung/Forderung	S	20.000,00		10001		*	33	3.200,00	M
10001	O	RNG20-00006	30.07.2020	Storno Anzahlung/Forderung (Journalnr. 18)	S	-23.200,00		1596				0	
10001	O	RNG20-00006	30.07.2020	Zahlungsumbuchung (Journalnr. 18)	H	-23.200,00		1596				0	
10001	O	RNG20-00007	30.07.2020	Zahlungsumbuchung (Journalnr. 18)	H	23.200,00		1596				0	
1596	F	RNG20-00006	30.07.2020	Automatische Umbuchung (Stornobuchung)	S	-20.000,00		1717		*	33	-3.200,00	M
1717	F	RNG20-00006	30.07.2020	Automatische Umbuchung (Stornobuchung)	S	20.000,00		1596		*	3	3.200,00	M

1 hier wird eine Abschlagsrechnung über netto 10000,-€ auf das Zwischenkonto 1593 (lt. SKR03 „Verrechnungskonto erhaltene Anzahlungen“) gebucht, die mit Steuerschlüssel 33 (noch nicht fällige Umsatzsteuer) mit 19% berechnet wurde

2 hier wird die Buchung der Zahlung des Kunden dargestellt, mit der eine automatische Umbuchung vom Zwischenkonto 1593 auf das Konto 1718 „erhaltene, versteuerte Anzahlungen 19% USt.“ gebucht wird und durch den Steuerschlüssel 3 die Umsatzsteuer tatsächlich fällig wird

3 beim Einbuchen der zweiten Abschlagsrechnung über netto 20000,-€ mit 16% MwSt. wird die ursprüngliche Zahlung der ersten Abschlagsrechnung umgebucht auf die zweite Abschlagsrechnung; und der Automatismus erkennt, dass daraus die Steuer von ursprünglich 1900,-€ auf 1641,38€ korrigiert werden muss (in diesem Beispiel sind wir von einem eigenen Sachkonto 1717 für erhaltene Anzahlungen 16% ausgegangen und haben den Umsatz für die Zwischenbuchung bis zur Schlussrechnung auf ein eigenes Sachkonto 1596 gebucht, was allerdings nur ein Beispiel darstellt)

4 hier wird die Buchung der Zahlung des Kunden dargestellt, die wiederum automatisch eine Umbuchung vom Zwischenkonto 1596 auf das Konto für erhaltene Zahlungen 1717 nach sich zieht

5 beim Einbuchen der Schlussrechnung über netto 30000,-€ mit 16% MwSt. wird wiederum die vorherige Abschlagsrechnung verrechnet und die darauf entfallene Zahlung automatisch auf die Schlussrechnung umgebucht; da die Schlussrechnung auf Erlöskonto 8400 (gem. SKR03) gebucht wurde, wird der vorherige Betrag vom Zwischenkonto 1596 automatisch storniert

3.4 Auswirkungen in der Umsatzsteuervoranmeldung

Über den Menüpunkt „Listen“ gibt es unterhalb des Symbols „Steuer“ die „Steuerlisten“. Hier erhalten Sie Aufschluss darüber, wie sich die Werte der Umsatzsteuervoranmeldung zusammensetzen.

Umsatzsteuerliste										Zeitraum: 17.06.2020 - 31.07.2020	
Mand-Nr.: 99										Währung: EUR	
Mandant: MWST-TEST											
Kontnr.	A. Belegnr.	Bu. Datum	Buchungstext	GKto	St.	Datensatz / L.	Änderung	Bed.	Bemerkung	Bemessungsgrundlage	geb. Steuer / BMG
Umsatzsteuerkennziffer: 35 16,00 %											
8400	R 2	03.07.2020	Ausgangsrechnung 16%	10001	3	102	17.06.2020	admin		-102,59	-16,41
										-102,59	-16,41
Umsatzsteuerkennziffer: 81 19,00 %											
8400	R 1	29.06.2020	Ausgangsrechnung 19%	10001	3	92	17.06.2020	admin		-100,00	-19,00
										-100,00	-19,00

Für jede Steuerkennziffer werden alle dazugehörigen Buchungen mit der Bemessungsgrundlage und dem jeweiligen Steuerbetrag aufgelistet.

Beim Erzeugen der Umsatzsteuervoranmeldung gehen Sie wie gewohnt vor; hier ist nichts Besonderes mehr zu berücksichtigen.

3.5 Anpassung von Stapelbuchungen

Unter dem Menüpunkt „Bearbeitung“ befindet sich (je nachdem welche Module Sie lizenziert haben) das Symbol „Stapelbuchungen“. Dort können beliebig viele Buchungen vorbereitend hinterlegt werden, die zu einem bestimmten Zeitpunkt (ggf. wiederkehrend) an die Dialog-Buchung übergeben werden sollen. Falls es bei Ihnen einen Stapel gibt, in dem steuerrelevante Buchungen enthalten sind (z.B. Dauerrechnungen, die jeden Monat ausgelöst werden), müssen diese ggf. geändert werden.

Buchungstapel 5: Dauerrechnungen

Sachkonten Kunden Lieferanten Kontoauszug Qp Aufteilung

Kontonr.	Art	Belegnr.	Datum	Text	S	Betrag	B	G-Kto.	Skonto	Kost.St.	St.	St.Betrag	A
659	Sachkonten				S	119,00		8401			3		
84					H	100,00		65961		1	3	-19,00	M
657	Kunden				S	1.190,00		8401			3		
84	Lieferanten				H	1.000,00		65715		901	3	-190,00	M
102	Kontoauszug				S	2.380,00		8401			3		
84	Belegsuche				H	2.000,00		10232		1	3	-380,00	M
100	Buchungssperre				S	595,00		8401			3		
84					H	500,00		10002		901	3	-95,00	M
100	Buchung löschen				S	357,00		8401			3		
84	Kompletten Stapelinhalt löschen				H	300,00		10019		4711	3	-57,00	M
142	Jahresabgrenzung / Unterjährige Aufteilung				S	3.570,00		8401			3		
84					H	3.000,00		14235		1	3	-570,00	M

Steuersatzänderung

Dazu bearbeiten Sie einen Stapel und klicken mit der rechten Maustaste in den Stapel. Im dortigen Kontextmenü finden Sie den Menüpunkt „Steuersatzänderung“, mit dessen Hilfe Sie die Beträge (netto oder brutto) neu berechnen können.

Wählen Sie „Nettobetrag beibehalten“, so wird der Steuerbetrag und somit auch der Gesamtbruttobetrag angepasst. Falls Sie „Bruttobetrag beibehalten“ wählen, ändert sich der Nettobetrag und der Steuerbetrag.

Sachkonten/Steuerschlüsselumsetzungen

Altes Sachkonto

Neues Sachkonto

Steuerschlüssel

Gültig ab

Steuerberechnung

Nettobetrag beibehalten

Bruttobetrag beibehalten

OK

Abbruch